

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2. Quartal 2019



Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Pensionskassen im Vergleich

2. Quartal 2019: +1,91%

YTD 2019: +7,50%

- Positive Rendite auch im 2. Quartal 2019
- Stärkstes Halbjahr seit Indexstart
- Stark positiver Renditebeitrag der Franken-Anlagen

Marktrückblick

Im zweiten Quartal 2019 blieb das globale Wirtschaftswachstum schwach. Die globalen Aktienmärkte schlossen das Quartal positiv. Die Renditen der wichtigsten Staatsanleihen notierten dagegen tiefer, und der US-Dollar wies unterschiedliche Entwicklungen gegenüber den Hauptwährungen auf.

- Das globale Wachstum blieb schwach im zweiten Quartal 2019. Die Eskalation um die US-Zölle auf chinesische Importe hinterliess Spuren im Fertigungssektor, was weltweit zu tiefen Ständen in den Umfragen zum Geschäftsgang führte. Das US-Wachstum verlangsamte sich weiter, wobei aber ein robuster Arbeitsmarkt und beständige Konsumausgaben allfällige Rezessionsrisiken tief hielten. In Asien zogen die Handelsdaten im April kurzfristig an, korrigierten aber gegen Quartalsende aufgrund der Tarifierhöhung wieder. Umfragen zum Geschäftsgang in Europa fielen gedämpft aus, dennoch deuten einige Anzeichen auf Besserung hin.
- Die US-Notenbank (Fed) belies im Juni die Leitzinsen unverändert, stellte aber eine Lockerung der Geldpolitik in Aussicht. Die Europäische Zentralbank (EZB) hielt auch an ihren Leitzinsen fest, wobei EZB-Präsident Mario Draghi ebenfalls eine Stärkung der lockeren Geldpolitik angetönt hatte. Die Schweizerische Nationalbank (SNB), die Bank of Japan (BOJ) und die Bank of England (BOE) beliesen allesamt die Leitzinsen unverändert. Bei einigen Zentralbanken aus den Entwicklungsländern wurden die Zinsen gesenkt.
- Per Ende des zweiten Quartals notierten die globalen Aktienmärkte 3,5% höher gegenüber dem ersten Quartal. Aktien aus den Industrieländern erzielten dabei eine Mehrrendite gegenüber Aktien aus den Entwicklungsländern, die lediglich 0,3% zulegten. Informationstechnologie (IT), Finanzwerte und Konsumgüter gehörten zu den stärksten Sektoren, während der Energie- und der Immobiliensektor am schwächsten rentierten. Die Volatilität (VIX) nahm gegenüber dem Vorquartal zu, so auch der Credit Suisse Hedge Fund Index.
- Festverzinsliche Anlagen lieferten trotz andauernder globaler Wachstumsbedenken, der Diskussionen um die Handelszölle sowie der lockeren Geldpolitik der Zentralbanken eine positive Rendite. Die Zinskurve zwischen den dreimonatigen und den zehnjährigen US-Staatspapieren blieb invertiert. Der Markt preiste zudem erwartete Zinssenkungen der Fed über die nächsten zwölf Monate ein. Beim Euro und beim Schweizer Franken verschob sich die Zinskurve über alle Laufzeiten hinweg nach unten. Die Kreditaufschläge blieben in den Industrie- und in den Entwicklungsländern auf tiefem Niveau, was zu starken Renditen im zweiten Quartal verhalf. In den Entwicklungsländern hielten sich zudem die Renditen für Staatspapiere in US-Dollar, aber auch in Lokalwährungen stabil.
- Der US-Dollar gewann im April und im Mai gegenüber den meisten Hauptwährungen an Wert, sank aber wieder nach der Fed-Sitzung im Juni. Davon profitierten der Yen und der Schweizer Franken am meisten, die in der Folge die stärksten Währungen im zweiten Quartal waren, wenn auch mit moderaten Gewinnen. Trotz der geldpolitisch günstigen Kommentare der EZB legte der Euro gegenüber dem US-Dollar zu. Das britische Pfund war der Verlierer bei den Hauptwährungen, wobei hier der erwartete Brexit nach wie vor als Hauptursache gilt. Gegen Quartalsende erholten sich die Währungen der Entwicklungsländer von den zu Beginn des Quartals erlittenen Verlusten.
- Der Credit Suisse Commodity Benchmark verlor 0,4% im zweiten Quartal 2019. Edelmetalle profitierten von sinkenden US-Zinsen und den geänderten Aussichten der US-Zentralbank. Der Landwirtschaftssektor legte relativ zum Rohstoff-Benchmark zu, während zyklische Industriemetalle eine Minderrendite erzielten. Der Energiesektor lag knapp unter dem Benchmark und schwankte deutlich im Laufe des Berichtsquartals. Die anfängliche Schwäche an den Ölmärkten aufgrund von Nachfragebedenken wurde schliesslich überlappt von den Effekten der geopolitischen Spannungen und Angebotsrisiken im Mittleren Osten.

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen (vor Abzug der Verwaltungskosten), deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index auch im zweiten Quartal 2019 positiv

Im Berichtsquartal nimmt der Pensionskassen Index um 3,36 Punkte bzw. 1,91 % zu und bestätigt so das gute erste Quartal 2019. Zurzeit steht der Index per 30. Juni 2019 bei 179,49 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Nach dem performancemässig ausgezeichneten Start ins Jahr 2019 sind die Pensionskassen auch im zweiten Quartal weiter im Aufwärtstrend. Zum guten Resultat beigetragen haben die Monate April (+1,71 %) und Juni (+1,60 %). Einzig im Mai gab es eine Korrektur (–1,39 %), die jedoch das gesamthafte positive Quartal nicht ins Negative zu ziehen vermochte.

Der Hauptanteil der Entwicklung im zweiten Berichtsquartal ist den Franken-Anlagen zuzuschreiben. Die Schweizer Aktien haben einen Renditebeitrag von +0,84 % erzielt und die Obligationen CHF einen Beitrag von +0,37 %. Auch bei den Aktien Ausland und den Immobilien ist die Entwicklung positiv. Mit einem Beitrag von total +0,28 % (Aktien Ausland) und +0,26 % (Immobilien) haben diese das gute Resultat weiter verstärkt. Alternative Anlagen, Hypotheken und sonstige Anlagen waren eher unauffällig, aber trotzdem leicht im Plus.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2019–30.6.2019)

	Q1 19	Q2 19	Q3 19	Q4 19	YTD
Liquidität	–0,10 %	0,00 %			–0,07 %
Obligationen CHF	0,52 %	0,38 %			0,91 %
Obligationen FW	0,26 %	0,07 %			0,34 %
Aktien Schweiz	1,73 %	0,84 %			2,63 %
Aktien Ausland	2,20 %	0,26 %			2,49 %
Alternative Anlagen	0,11 %	0,02 %			0,13 %
Immobilien	0,72 %	0,26 %			1,00 %
Hypotheken	0,03 %	0,01 %			0,04 %
Rest	0,02 %	0,04 %			0,06 %
Total	5,49 %	1,91 %			7,50 %

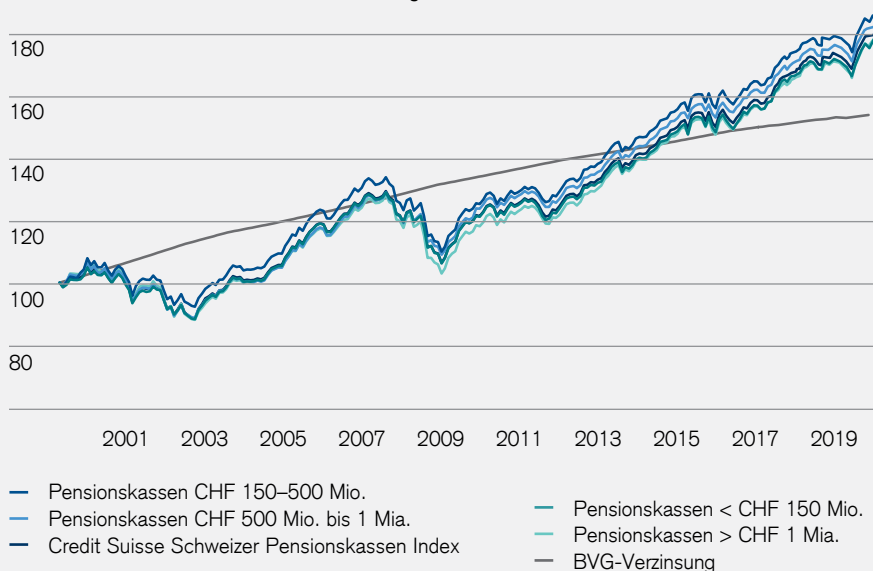
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index deutlich über der BVG-Mindestverzinsung

Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1 % p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,38 Punkte (bzw. 0,25 %) auf den Stand von 154,38 Punkten gestiegen, ebenfalls ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im zweiten Quartal 2019 1,66 % über der BVG-Vorgabe.

Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (seit 1. Januar 2000) beträgt per 30. Juni 2019 3,05 %. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,25 %.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00 %
ab 1.1.2003	3,25 %
ab 1.1.2004	2,25 %
ab 1.1.2005	2,50 %
ab 1.1.2008	2,75 %
ab 1.1.2009	2,00 %
ab 1.1.2012	1,50 %
ab 1.1.2014	1,75 %
ab 1.1.2016	1,25 %
seit 1.1.2017	1,00 %

Tabelle 2: Indexstand 2015–2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13	179,15	176,66	179,49						

Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%							7,50%

Tabelle 4: Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten 2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%							7,50%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,96%	1,19%	1,05%	1,74%	–1,50%	1,60%							7,20%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	2,83%	1,24%	1,15%	1,57%	–1,20%	1,31%							7,06%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	2,95%	1,23%	1,09%	1,66%	–1,31%	1,62%							7,41%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,30%	1,29%	1,14%	1,82%	–1,50%	1,68%							7,91%

**Tabelle 5: Performance annualisiert
1.1.2000–30.6.2019**

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,05%
BVG-Verzinsung	2,25%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,99%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,13%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,23%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,00%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	−0,84 %	−0,66 %	−0,02 %	−0,07 %	−0,07 %	−0,21 %							−1,86 %
Obligationen CHF	0,73 %	0,15 %	1,05 %	−0,03 %	0,81 %	0,64 %							3,40 %
Obligationen FW	2,28 %	0,13 %	0,36 %	1,55 %	−0,54 %	−0,02 %							3,81 %
Aktien Schweiz	6,89 %	3,85 %	2,17 %	4,34 %	−1,87 %	3,73 %							20,44 %
Aktien Ausland	8,11 %	2,86 %	1,18 %	5,13 %	−6,64 %	3,36 %							14,12 %
Alternative Anlagen	1,23 %	0,49 %	−0,02 %	0,99 %	−1,03 %	0,19 %							1,83 %
Immobilien	1,71 %	0,62 %	1,02 %	0,37 %	−0,25 %	1,06 %							4,60 %
Hypotheken	0,18 %	0,05 %	0,36 %	−0,06 %	0,35 %	0,03 %							0,91 %
Rest	0,35 %	0,14 %	0,11 %	−3,06 %	0,96 %	1,68 %							0,12 %
Total	3,05 %	1,25 %	1,10 %	1,71 %	−1,39 %	1,60 %							7,50 %

Tabelle 7: Vergleichsindizes

1.1.2019–30.6.2019

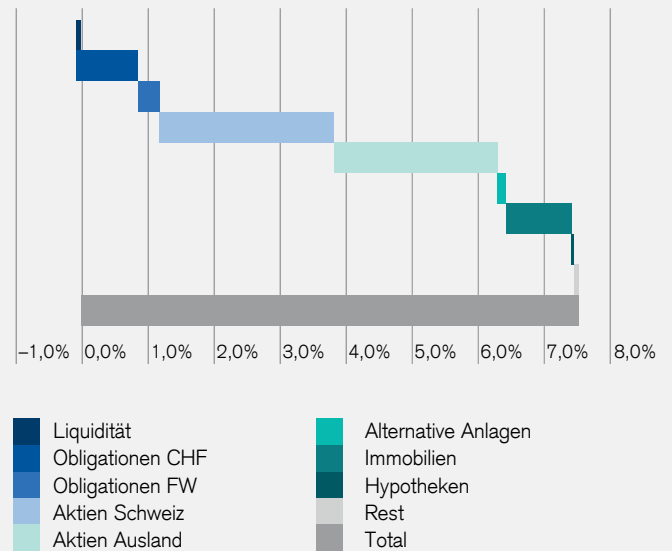
	Jan. 19	Feb. 19	März 19	Apr. 19	Mai. 19	Juni 19	Juli 19	Aug. 19	Sep. 19	Okt. 19	Nov. 19	Dez. 19	YTD
Obligationen CHF SBI AAA–BBB 1–15Y	0,43 %	0,08 %	0,90 %	−0,18 %	0,92 %	0,24 %							2,42 %
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	2,17 %	−0,16 %	1,22 %	2,02 %	0,05 %	−0,92 %							4,41 %
Aktien Schweiz SPI (TR)	6,96 %	4,28 %	2,52 %	4,39 %	−1,62 %	3,75 %							21,84 %
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	8,63 %	3,06 %	1,20 %	5,83 %	−7,30 %	3,27 %							14,78 %
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,32 %	0,29 %	0,40 %	0,31 %	0,37 %	0,35 %							2,06 %
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds (TR)	4,74 %	1,13 %	2,40 %	1,09 %	−1,38 %	4,47 %							12,96 %

Positive Rendite im ersten Quartal stark durch Aktien getrieben

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal am stärksten positiv (6,20%), aber hinter SPI (TR) (6,55%).
- Aktien Ausland im zweiten Quartal positiv (1,44%) und vor dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (1,31%).
- Quartalsrendite von 0,99% bei Obligationen FW unter Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR), der bei 1,13% steht.
- Obligationen CHF mit Quartalsrendite von 1,42% und damit vor SBI AAA–BBB 1–15Y (TR) (0,98%).
- Immobilien mit einer positiven Quartalsrendite (1,17%), aber klar unter dem Vergleichsindex (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit negativer Rendite (–0,36%).

Abbildung 2:

Contribution Waterfall YTD 2019:



Skala: Rendite in Prozent (%)

Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Gerade – sinkende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei steigendem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen sank im zweiten Quartal 2019 im Vergleich zum ersten Quartal 2019 um 0,05 Prozentpunkte auf 4,09% bei steigendem Risiko (4,22%).
- Die Sharpe Ratio verschlechterte sich somit von 1,18 im ersten Quartal 2019 auf 1,15 im zweiten Quartal 2019.
- Mittलगrosse Pensionskassen (CHF 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen weiterhin das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 1,31).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von über CHF 1 Mia. haben mit 4,35% den höchsten Median der Renditen, wobei die Verteilung der Renditen innerhalb dieser Gruppe stark auseinanderliegt.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen den tiefsten Median aus (3,71%), und gleichzeitig liegt die Renditeverteilung innerhalb dieser Gruppe am nächsten beieinander.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Juli 2014 bis Juni 2019

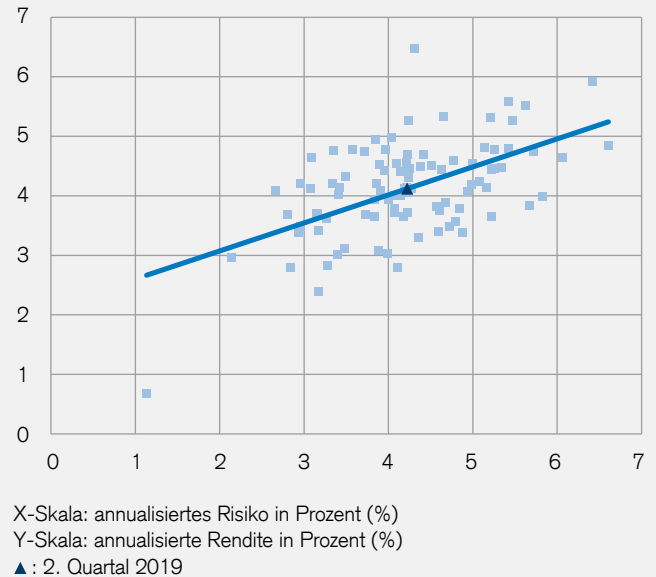


Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

1.7.2014–30.6.2019

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,22%	4,09%	1,15
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,23%	4,16%	1,18
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,44%	4,03%	1,31
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,96%	4,05%	1,20
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,55%	4,12%	1,08

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

1.7.2014–30.6.2019

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,68%	3,69%	4,13%	4,59%	6,47%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,83%	4,12%	4,35%	4,64%	5,27%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,49%	3,61%	3,71%	3,72%	4,74%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,68%	3,68%	4,01%	4,56%	6,47%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,78%	3,72%	4,17%	4,64%	5,91%

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite von Finanzinstrumenten gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Bei der Risiko/Rendite-Übersicht zeigen wir die Fünf-Jahres-Betrachtung. Es werden nur Portfolios in die Betrachtung einbezogen, die während der gesamten Betrachtungsperiode im Index vorhanden waren. Portfolios, die zum Beispiel am 1. Januar 2015 gebildet wurden, werden in der fünfjährigen Betrachtung (1.7.2014–30.6.2019) nicht berücksichtigt.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

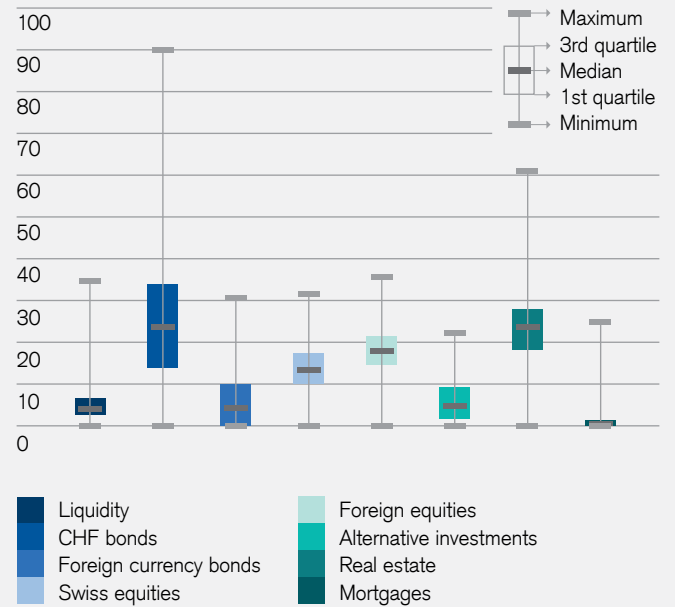
Anlageallokation

Anstieg bei den Obligationen CHF und bei den alternativen Anlagen

- Ein Anstieg ist bei Obligationen CHF (+1,05%) auf 25,90% und bei den alternativen Anlagen (+0,40% auf 5,92%) zu beobachten. Bei den meisten anderen Anlageklassen ist ein Rückgang zu verzeichnen.
- Liquidität –3,15% auf 2,10%
- Immobilien +0,07% auf 23,58%
- Sonstige Anlagen +2,74% auf 3,24%
- Hypotheken –0,47% auf 1,52%
- Aktien Schweiz –0,06% auf 13,53%
- Obligationen FW –0,10% auf 6,28%
- Aktien Ausland –0,48% auf 17,93%

Chart 4:

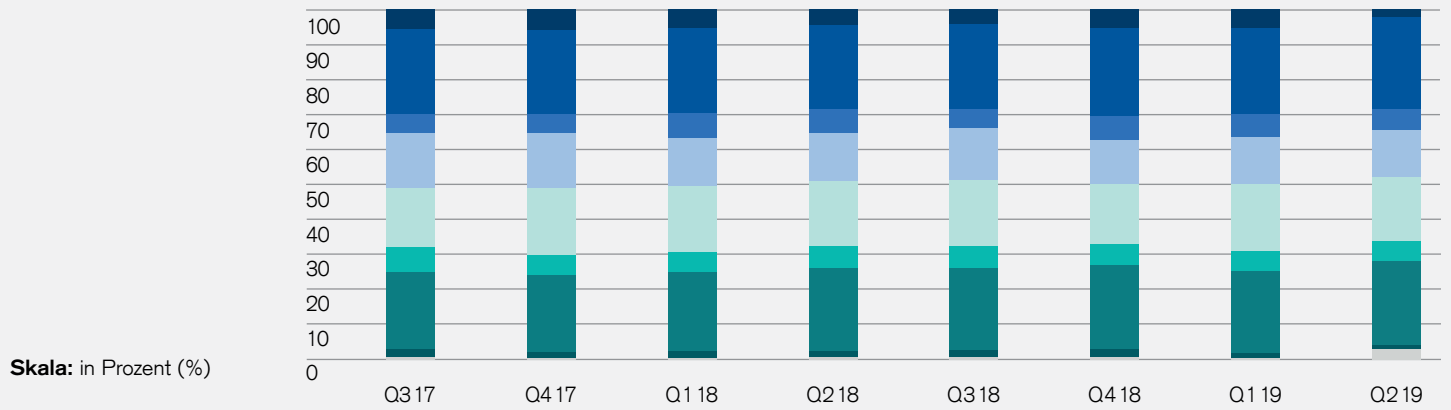
Asset allocation



Scale: in percent (%)

Abbildung 5:

Anlageallokation für die letzten acht Quartale

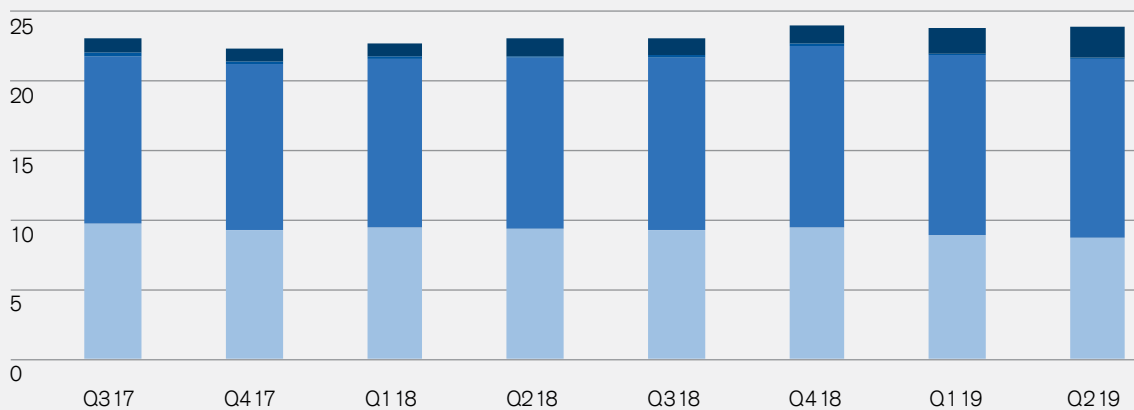


Anstieg bei den Immobilien

- Per Ende des zweiten Quartals 2019 ist der Gesamtanteil der Immobilien leicht gestiegen (+0,07 % auf 23,58%).

- Die Immobilien FW indirekt sind signifikant gestiegen (+0,42 % auf 2,19%).
- Immobilien CHF direkt haben sich um -0,15 % auf 8,59% gesenkt.

Abbildung 6:
Allokation Immobilien für die letzten acht Quartale



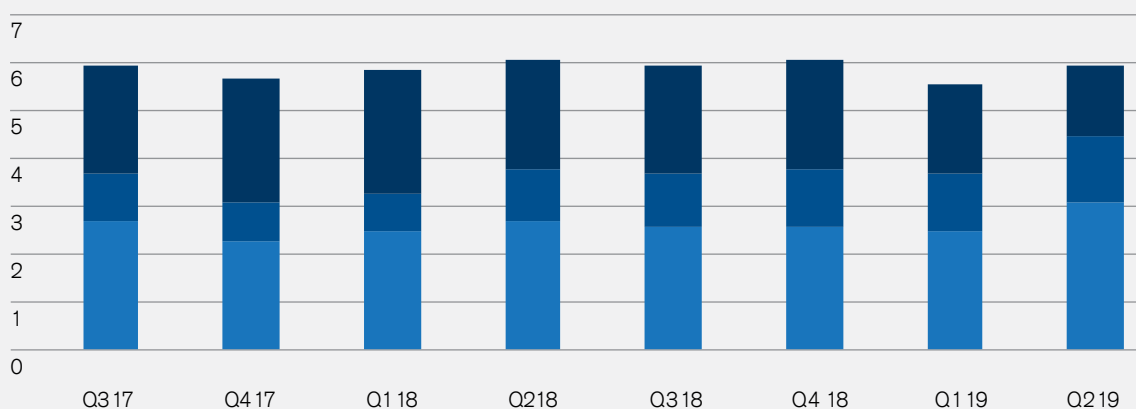
Immo FW indirekt	1,01 %	0,92 %	0,92 %	1,29 %	1,22 %	1,30 %	1,77 %	2,19 %
Immo FW direkt	0,33 %	0,15 %	0,16 %	0,17 %	0,16 %	0,19 %	0,11 %	0,07 %
Immo CHF indirekt	11,85 %	11,87 %	12,00 %	12,19 %	12,28 %	12,94 %	12,89 %	12,73 %
Immo CHF direkt	9,63 %	9,09 %	9,33 %	9,19 %	9,17 %	9,31 %	8,74 %	8,59 %
Total	22,82 %	22,02 %	22,40 %	22,84 %	22,83 %	23,74 %	23,51 %	23,58 %

Anstieg beim Anteil der alternativen Anlagen

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal erhöht (+0,40% auf 5,92%).
- Die stärkste Zunahme ist beim Anteil Hedge-Fonds (+0,57 Prozentpunkte auf 3,07%) zu verzeichnen.

- Der Anteil Rohstoffe hat sich reduziert (−0,37% auf 1,49%).
- Der Anteil Private Equity ist um 0,20% auf 1,36% gestiegen.

Abbildung 7:
Allokation alternative Anlagen für die letzten acht Quartale



Skala: in Prozent (%)

Hedge-Fonds	2,70%	2,34%	2,46%	2,65%	2,62%	2,63%	2,50%	3,07%
Private Equity	0,99%	0,81%	0,80%	1,08%	1,09%	1,17%	1,16%	1,36%
Rohstoffe	2,27%	2,56%	2,62%	2,30%	2,30%	2,26%	1,86%	1,49%

Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex liegt in diesem Berichtsquartal fast unverändert bei 5,54 per Ende Juni 2019.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 6,50 per Ende Juni 2019 die höchste Modified Duration auf.
- Die tiefste Modified Duration mit 5,34 per Ende Juni 2019 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 150 Mio. und CHF 500 Mio. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,94	4,89	5,53	5,66	5,68	5,54						
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,76	4,91	5,30	5,58	5,60	5,59						
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	5,81	5,29	6,38	6,39	6,53	6,50						
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,92	4,80	5,42	5,56	5,59	5,34						
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,79	4,86	5,55	5,62	5,59	5,52						

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzinsänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Anstieg des Schweizer-Franken-Anteils im zweiten Quartal 2019

- Im aktuellen Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung zugunsten des Schweizer Francs auf 79,40% (+1,00%).

- Die sonstigen Währungen verzeichnen einen Anstieg zulasten der Hauptwährungen:

- JPY (–0,16% auf 0,17%)
- GBP (–0,19% auf 0,12%)
- USD (–1,99% auf 2,69%)
- EUR (–1,01% auf 1,46%)
- Rest (+3,00% auf 16,18%)

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

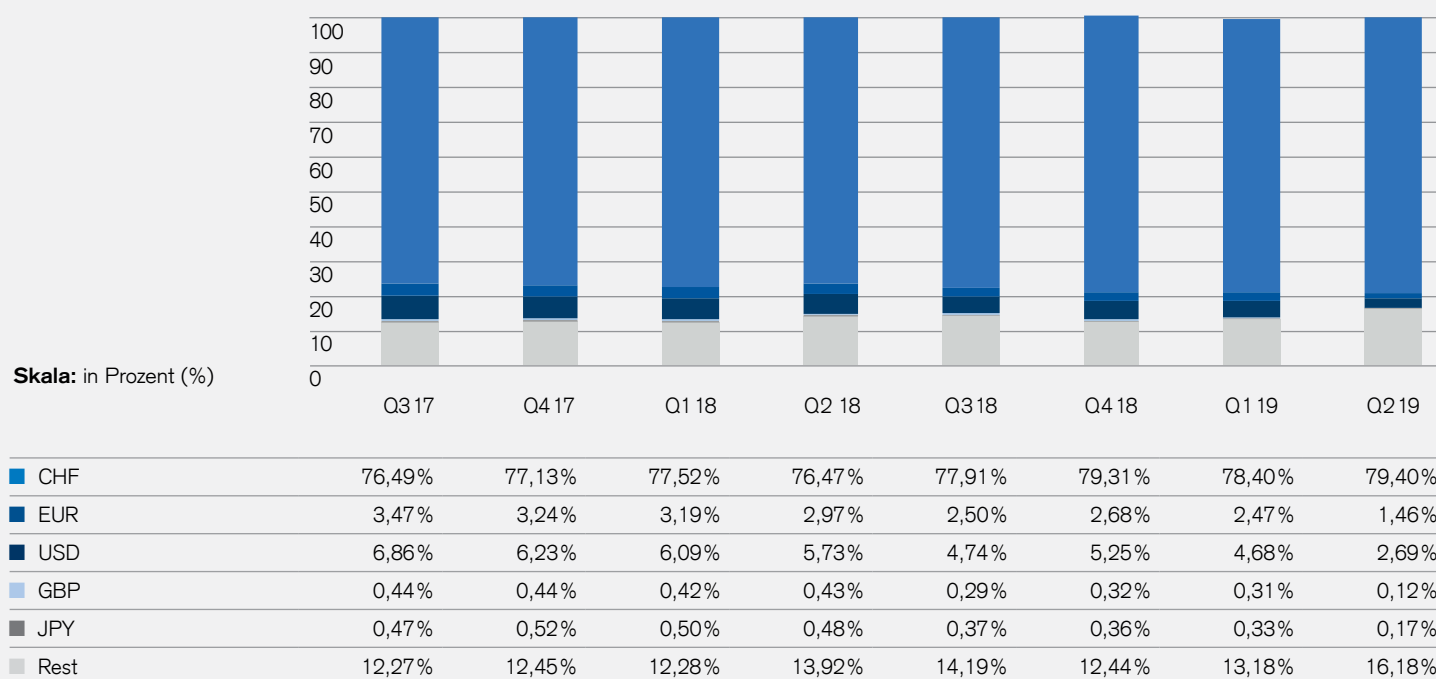


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2019

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	1,01%	–0,35%	–1,42%	2,12%	–1,85%	–0,94%							–1,48%
USD	0,64%	0,41%	–0,03%	2,32%	–1,29%	–3,07%							–1,10%
GBP	3,94%	1,53%	–2,06%	2,37%	–4,57%	–2,12%							–1,17%
JPY	1,49%	–1,83%	0,54%	1,64%	1,31%	–2,32%							0,75%

Die steuerliche Behandlung hängt von den individuellen Umständen des einzelnen Kunden ab und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Die Credit Suisse bietet keine Steuerberatung an. Steuerliche Aspekte wurden bei der Berechnung der Rendite nicht berücksichtigt.

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Ihre Ambition, unser Antrieb. Zum 10. Mal die Nummer 1.



Best Swiss Global Custodian 2019
Best European Global Custodian 2019

Wir danken unseren Kunden und ihren Portfolio-
managern für die exzellente Bewertung sowie das
Vertrauen und versprechen: Wir bleiben dran.

credit-suisse.com/globalcustody

R&M SURVEYS 



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Die Informationen in diesem Dokument dienen ausschliesslich zu Berichterstattungszwecken und stellen kein Angebot dar. Dieses Dokument ist für Steuerzwecke nicht geeignet. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder den mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u. a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedge-Fonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h., sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern, und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren.

Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, die Lizenzgeber übernehmen hierfür keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben.

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse www.credit-suisse.com abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright© 2019 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.